



**Europäische
Bewegung
Österreich**

Europa stärken Zukunft gestalten



© Vicky Posch

Der Vorstand der Europäischen Bewegung Österreich setzt sich für eine offene Diskussion über die Zukunft der EU ein.

Unsere Ziele

Achtung der europäischen Werte

Die Europäische Union und ihre Institutionen stehen für die Wahrung der europäischen Werte. Bei erkennbaren Verletzungen unterstützen wir die Politik dabei, sämtliche Möglichkeiten und Kontakte zu nutzen, um auf die Einhaltung dieser Werte zu drängen.

Reform der EU

Wir setzen uns für eine offene und institutionalisierte Diskussion über die Zukunft der EU sowie eine breite Einbindung von repräsentativen Vertreter:innen der Zivilgesellschaft ein. Dafür werben wir bei den politischen Entscheidungsträger:innen in Österreich und bei den EU-Institutionen.

Europäisches Bewusstsein

Das Verständnis von Europa und die Befähigung zur politischen Teilhabe muss auf allen Ebenen verbessert werden. So gelingt es auch, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die europäischen Institutionen zu stärken.

Information über Europa

Den anti-europäischen Stimmen müssen überzeugende Argumente für das europäische Integrationsprojekt entgegengesetzt werden. Hier sind insbesondere auch die politischen Verantwortungsträger:innen auf allen Ebenen gefordert. Bei vielen der gegenwärtigen Herausforderungen ist „Europa“ nicht das Problem, sondern die Lösung.

Gemeinsame Lösungen

Herausforderungen wie der Krieg gegen die Ukraine, die Klimakrise, die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie, Flucht und Migration oder Bedrohungen durch Terrorismus verlangen eine gesamteuropäische Sichtweise und ein gemeinsames Vorgehen. Wir setzen uns für Kooperation und Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten sowie gemeinschaftliche Lösungen ein. ★

**Europa ist nicht das Problem,
Europa ist die Lösung!**



Gemeinsam für Europa: Österreichs

Als überparteiliche Plattform der pro-europäischen Kräfte in Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft setzen wir uns seit 1958 und in Kooperation mit unserem Netzwerk von European Movement International für die Stärkung des Europagedankens, die Förderung der europäischen Integration sowie die Aktivierung der Bürger:innen ein.

Öffentlicher Diskurs

Wir moderieren seit vielen Jahren einen öffentlichen Diskurs zur Zukunft Europas und laden alle Menschen ein, sich aktiv daran zu beteiligen.

Mit Formaten wie „Grätzel goes Europa“ wird die Idee von einem gemeinsamen Europa im Alltag der Menschen präsent und greifbar. Durch den niederschweligen Zugang gelingt es, bestehende Ängste und Barrieren abzubauen. Bei Podiumsdiskussionen setzen wir uns für eine faktenorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen zur Weiterentwicklung Europas ein. ★



© Vicky Posch

„Grätzel goes Europa“ lädt zum Diskurs

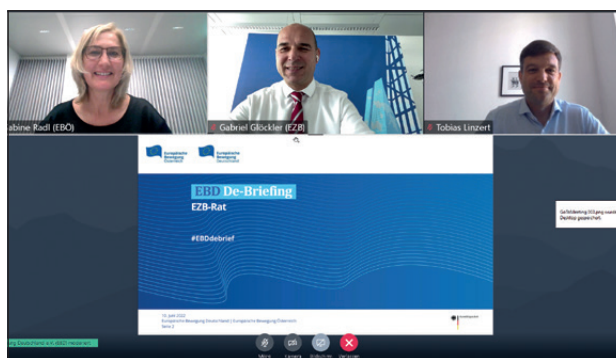
„Gerade mit diesem Krieg vor unserer Haustür müssen wir gemeinsam am friedlichen Zusammenleben arbeiten. Die EU ist ein Friedensprojekt. Neben einem Miteinander ohne Not erwarten sich die Menschen allerdings auch soziale Sicherheit und einen fairen Wettbewerb unter den Mitgliedsstaaten. Arbeiten wir innerhalb der EBÖ gemeinsam an einem sozialen, fairen Europa, das den Menschen dient!“

EBÖ-Vizepräsident Josef Muchitsch,
Gewerkschaft Bau-Holz



© GBH-Presse

Kommunikation und Austausch



© EBD

Themenbezogene Hintergrund-Briefings sorgen für Klarheit

Was läuft gerade in Brüssel und Straßburg? Welche europapolitischen Themen stehen in nächster Zeit an? Wir organisieren und intensivieren die Europa-Kommunikation im Dialog mit EU-Akteur:innen auf nationaler und europäischer Ebene, z.B. durch exklusive Hintergrund-Briefings für unsere Mitgliedsverbände und unser Netzwerk.

Anlässlich der geldpolitischen Sitzungen des EZB-Rats laden wir z.B. gemeinsam mit der Europäischen Bewegung Deutschland (EBD) regelmäßig zu digitalen De-Briefings mit der Europäischen Zentralbank ein.

Zudem gibt der EBÖ-Ratskalender eine Vorschau auf die wichtigsten Termine und Events der jeweiligen EU-Ratspräsidentschaft sowie einschlägige Veranstaltungen des EBÖ-Netzwerks. ★

„Die katastrophale Situation in der Ukraine hält uns einmal mehr die Bedeutung einer starken und geeinten Europäischen Union vor Augen. Organisationen wie die EBÖ, die auf breiter Basis alle pro-europäischen Akteur:innen in ihrer Arbeit vereinen, spielen dabei eine enorm wichtige Rolle.“

EBÖ-Vizepräsidentin MEP Monika Vana, Grüne



© Grüne

Plattform der europäischen Kräfte

Starke und stabile Einheit

Bedrohungen wie der Krieg gegen die Ukraine und seine Folgen in ganz Europa erfordern ein Umdenken auf europäischer Ebene und neue Lösungen. Wir bringen uns mit gemeinsamen Positionierungen aktiv in den Diskussionsprozess ein.

Damit Frieden und Wohlstand in Europa nachhaltig gesichert sind, muss die EU als starke und stabile Einheit auftreten, denn die neuen Herausforderungen sind nur durch eine rasche Weiterentwicklung zu bewältigen. In der EBÖ fassen wir zu unterschiedlichsten europäischen Themen gemeinsame Positionierungen und agieren hier gemeinsam mit unserer Dachorganisation European Movement International (EMI), einem Netzwerk mit Partnerorganisationen in über 40 Ländern und zahlreichen europäischen Organisationen. Wir fordern unter anderem:

nierungen und agieren hier gemeinsam mit unserer Dachorganisation European Movement International (EMI), einem Netzwerk mit Partnerorganisationen in über 40 Ländern und zahlreichen europäischen Organisationen. Wir fordern unter anderem:

- Handlungsfähige EU-Institutionen, z.B. durch die Ausweitung von Mehrheitsentscheidungen im Rat in wichtigen Politikfeldern sowie eine verstärkte Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik,
- eine Erweiterung des Binnenmarktes; einen Ausbau von bi- und multilateralen Handelsabkommen; Armutsbekämpfung; Fokussierung der Schulsysteme auf Talente und Begabungen; Green Deal in Kooperationen mit globalen Stakeholdern,
- Demokratie, Humanität, Rechtsstaatlichkeit, Vielfalt und Freiheit müssen die Identität Europas bestimmen; Menschenrechte sind so vorzuleben, dass sie zur Nachahmung anregen. ★

Positionierung der EBÖ zur Konferenz über die Zukunft Europas



„Meine Generation ist in einem vereinten Europa und mit dem Versprechen des Friedens und Wohlstands aufgewachsen und gerade für uns Junge hat die EU viele Möglichkeiten geschaffen. Die aktuellen

Ereignisse machen aber deutlich: Das ist keine Selbstverständlichkeit. Umso wichtiger ist es, dass junge Menschen ihre Anliegen für die Zukunft Europas einbringen können und diese ernstgenommen werden. Denn Entscheidungen von heute werden uns am längsten betreffen!“

EBÖ-Vorstandsmitglied Sabir Ansari,
Bundesjugendvertretung



„Gerade die letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, in schwierigen und herausfordernden Zeiten einen starken Zusammenhalt innerhalb der Europäischen Union zu haben.“

EBÖ-Vizepräsident BM a.D. Jörg Leichtfried, SPÖ

Als Europäische Bewegung Österreich bündeln wir die proeuropäischen Kräfte aus den unterschiedlichsten Teilen der Gesellschaft: Unser gemeinsames Ziel ist ein starkes Europa, das agiert, nicht reagiert – nach innen wie auf der Weltbühne. Wir sind Österreichs europäisches Gewissen.

Herausforderung wie der Krieg gegen die Ukraine, Corona, die Klimakrise, Fairness in der Weltwirtschaft, Digitalisierung oder der Aufstieg neuer globaler Player erfordern europäische Antworten. Mit Kleinstaaterei kommen wir da nicht weiter.

Ein starkes Europa wird nicht nur auf EU-Gipfeln und in den EU-Institutionen gebaut, und europäische Demokratie ist mehr als eine Europawahl alle fünf Jahre. Die europäische Demokratie wird täglich in Verbänden und Vereinen gelebt, wie sie z.B. in der EBÖ repräsentiert sind. Eine stärkere Einbindung dieser Kräfte bei der Weiterentwicklung der EU fördert auch den Zusammenhalt unserer Gesellschaft im gemeinsamen Europa.

Christoph Leitl
Präsident der EBÖ



© Parlamentsdirektion/Photo Simonis

© Vicky Posch

[illegible]

Präsidium und Vorstand 2022-2024

Präsident: Dr. Christoph Leitl | **Vizepräsident:innen:** BM a.D. NR-Abg. Mag. Jörg Leichtfried, SPÖ-Klub | BM a.D. Dr. Friedhelm Frischenschlager, Europäische Föderalistische Bewegung | MEP Dr. Othmar Karas, Vizepräsident des Europäischen Parlaments | NR-Abg. Josef Muchitsch, Vorsitzender Gewerkschaft Bau-Holz | Dr. Ewald Nowotny, Österreichische Gesellschaft für Europapolitik | MEP Evelyn Regner, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments | MEP Dr.ⁱⁿ Monika Vana, Grüne | **Vorstandsmitglieder:** Renate Anderl, Arbeiterkammer | Mag. Christian Buchmann, European Youth Forum Neumarkt (EYFON) | Mag.^a Elisabeth Dittrich, Vereinigung für europapolitische Bildung – AEDE Österreich | Sabir Ansari, Bundesjugendvertretung | BM a.D. Dr. Werner Fasslabend, Österreichische Föderation der Europahäuser | NR-Abg. Mag.^a Carmen Jeitler-Cincelli, BA, ÖVP-Klub | Marcin Kotlowski, WH Media | DI Ferdinand Lembacher, Landwirtschaftskammer Österreich | Alexander Lesiang, Österreichischer Städtebund | MMag. Christian Mandl, Wirtschaftskammer Österreich | Dr. Franz Nauschnigg, Europäische Liga für Wirtschaftliche Zusammenarbeit | Mag. Alfred Riedl, Österreichischer Gemeindebund | Dr. Gerhard Riemer, Industriellenvereinigung | NR-Abg. Dr. Niki Scherak, MA, NEOS | Mag. Paul Schmidt, Österreichische Gesellschaft für Europapolitik ★

Kontakt

Europäische Bewegung Österreich

Generalsekretärin: Mag.^a Sabine Radl

Finanzreferentin: Mag.^a Ortrun Gauper

1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 64/12

office@eb-austria.eu | www.eb-austria.eu



@EB Austria



www.facebook.com/EBAustria



@eb austria

ZVR-Zahl: 711548897

Herausgeber: Europäische Bewegung Österreich, Mag.^a Sabine Radl, Generalsekretärin | **Redaktion und Grafik:** E.W.S.COM Kommunikationsagentur, Mag.^a Elisabeth Wolfbauer-Schinnerl | **Fotos:** Fotonachweise bei den jeweiligen Bildern | **September 2022**